



Die Thurgauer Veteranenmusiker marschieren im neuen Look in die Mehrzweckhalle Weitsicht.

Bild: Werner Lenzin

# Neue Kleider zum Jubiläum

**Märstetten** An der Veteranentagung des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes präsentierten sich die Musiker anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens in frischem Blau.

**Werner Lenzin**  
weinfelden@thurgauerzeitung.ch

Mit dem Marsch «Flott voran» eröffnete die Veteranenmusik Thurgau die 72. Tagung der kantonalen Veteranenvereinigung. Am Sonntag trafen sich die Musiker sowie 330 Delegierte und Gäste zu diesem Anlass in der Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten. «Dass die Veteranenmusik mit einem Durchschnittsalter von 72,49 Jahren zu einem solchen Anlass einlädt und diesen organisiert, verdient Lob und Anerkennung», sagte Präsident Hansruedi Ebnetter bei der Begrüssung. Märstettens Gemeindepräsident Jürg Schumacher bringt es anschliessend auf den Punkt: «Musik macht Freude und hält bekanntlich jung.» Unter dem Motto «Märstetten – das unbekannte Wesen», stellte er die bald 3000 Einwohner zählende Gemeinde zwischen Thur und Kemmenbach den Gästen vor.

Mit dem Entzünden von 21 Kerzen gedachten die Veranstaltungsteilnehmer ihrer seit der

letzten Versammlung in Kreuzlingen verstorbenen Mitglieder. «Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes können wir uns auf wenige Sitzungen beschränken», teilte der Präsident mit und gab bekannt, dass die Versammlung im nächsten Jahr der Musikgesellschaft Roggwil übertragen wurde. Einstimmig genehmigten die Delegierten das Protokoll, die Jahresrechnung und die Festsetzung des Jahresbeitrages. Der Vorstand stellt sich für eine wei-

tere Amtsdauer zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.

## Veteranenmusik überzeugt sogar anfängliche Kritiker

«Auf eine Anfrage hin haben sich Rolf Altwegg und ich vor zehn Jahren entschlossen, die Veteranenmusik Thurgau zu gründen und am 16. Januar 2007 begann unsere Tätigkeit mit 24 Mitgliedern», erinnert sich Präsident Hans Hangartner. Er sagt, dass seit der Gründung 134 Auftritte stattgefunden haben und ehrt

insbesondere Dirigent Rolf Altwegg und Vizedirigent Hans Germand. Selbst der bei der Gründung grösste Kritiker, der jetzige Präsident Hansruedi Ebnetter, ist heute durchwegs überzeugt: «Es braucht eine Veteranenmusik» und unterstreicht sein Votum mit dem Überreichen eines Schecks von 2000 Franken für den neuen Look. Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums präsentieren sich die 61 Mitglieder der Veteranenmusik Thurgau in ihren neuen Kleidern: schwarze Hose, blaues Hemd, amerikanische Krawatte, Jacke und Käppi.

Heini Fülleemann, Vizepräsident des Schweizer Blasmusikverbandes, doppelt nach in der Form eines Musikstücks als Jubiläumsgeschenk. Und Anna Gassner, im Thurgauer Kantonal Musikverband verantwortlich für das Veteranenwesen, schliesst mit den Worten: «Veteran zu sein ist eine grosse Wertschätzung und es ist wichtig, wie die Veteranen den Jungen in den Vereinen begegnen und ihre Vorbildfunktion übernehmen.»

## 13 ausgezeichnete Veteranen

An der 72. Veteranentagung wurden folgende Veteranen ausgezeichnet: Veteranen des internationalen Musikverbandes (CISM) 70 Jahre: Ruedi Flückiger, (MG Roggwil) und 60 Jahre: Walter Koller (BB Wilen). Kantonale Ehrenveteranen 50 Jahre: Peter Blaser (MG Hörhausen), Thomas Dörflinger (Veteranenmusik Thur-

gau), Albert Hasler (MG Sirnach), Karl Herrmann (MV Schlatt), Jakob Niederer (MV Münchwilen), Karl Ruckli (Veteranenmusik Thurgau), Fridolin Schwager (MG Fischingen), Heinz Sutter (MV Kradolf-Schönenberg), Urs Tanner (MV Uttwil), Beat Wyss (Spiel Kapo Thurgau) und Bruno Zingg (SM Steckborn). (I.e.)